Arbeitsblatt: Märchenmerkmale finden

Name: _____ Datum: _____

Der Schlüssel aus Eis

Es war einmal ein Hirtenmädchen namens Lene, das im kleinsten Haus am Waldrand wohnte. In einem strengen Winter fror der Brunnen des Dorfes zu, und niemand konnte ihn wieder öffnen. Da erzählte eine alte Frau, dass im Berg ein Schlüssel aus Eis liege, der jeden Brunnen auftauen könne. Lene machte sich auf den Weg. Am ersten Tag teilte sie ihr Brot mit einem hungrigen Raben, am zweiten Tag befreite sie einen Fuchs aus einer Falle, und am dritten Tag gab sie einer frierenden Eule ihren Schal. Vor dem Berg versperrte ein Riese den Eingang. Doch der Rabe lenkte ihn ab, der Fuchs zeigte ihr einen geheimen Gang, und die Eule fand den Schlüssel im Dunkeln. Lene kehrte heim, und kaum berührte der Schlüssel den Brunnen, sprudelte das Wasser wieder. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann hilft sie noch heute jedem, der sie darum bittet.

1. Unterstreiche den typischen Anfang und den typischen Schluss.

2. Welche magische Zahl kommt vor? Wo genau?

3. Wer ist die Heldin, wer ist der Gegenspieler?

4. Welche Helfer hat Lene, und warum helfen sie ihr?

5. Schreibe eine vierte Prüfung, die Lene bestehen muss.

Lösungsvorschlag

1. Anfang: „Es war einmal …“ Schluss: „Und wenn sie nicht gestorben ist, dann …“
2. Die Drei: drei Tage, drei Tiere, drei gute Taten.
3. Heldin: Lene. Gegenspieler: der Riese vor dem Berg.
4. Rabe, Fuchs und Eule – sie helfen, weil Lene ihnen vorher geholfen hat.
5. Individuelle Lösung.